

# FAIRER HANDEL AM SCHEIDEWEG?

Zwischen Bewegung und Branche

27.9.11

19:00 Uhr  
im Haus der  
Initiativgruppe  
Karlstr. 50  
München





Foto: Transfair

Fair ist auf dem Vormarsch. Die Produktpalette wird breiter; in der Bundesrepublik stieg der Umsatz mit fair gehandelten Waren 2010 um 28 Prozent gegenüber dem Vorjahr und vervierfachte sich in sechs Jahren. Dieser Boom ist vor allem den neuen Anbietern, wie z.B. Supermarktketten, zu verdanken.

Der Marktanteil der Vorreiter des fairen Handels, der traditionellen Anbieter aus dem kirchlichen und EineWelt-Bereich, stagniert - zudem machen ihnen die zuletzt sprunghaft in die Höhe geschnehten Kaffeepreise auf dem Weltmarkt zu schaffen. Diese dienen ihnen nämlich als Berechnungsgrundlage für den fairen Kaffeepreis - und fair gehandelter Kaffee ist ihr Verkaufsklassiker. Anlässe genug, um auch grundsätzlich zu fragen:

- ◆ Was bedeutet der Boom für Produzenten, Importeure, Anbieter und Kunden?
- ◆ Wo stehen EineWelt- und Kirchengruppen heute im Fairen Handel?
- ◆ Welche Strategien gibt es für die Zukunft?

Bei der Veranstaltung im Rahmen der Fairen Woche referiert Dr. Markus Raschke vom Fair Handelshaus Bayern.

### **Veranstalter**

Nord Süd Forum München e.V.  
in Kooperation mit der IG - Initiativgruppe  
Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V.,  
gefördert vom Kulturreferat der Lh München.

